

Unter-Emmentaler

DIE ZEITUNG FÜR DEN OBERAARGAU, DAS EMMENTAL UND DAS LUZERNER HINTERLAND

AZ 4950 Huttwil

139. Jahrgang, Nummer 24 Einzelpreis Fr. 1.50



EMMENTAL / OBERAARGAU

Züge sollen wieder fahren

Auf den slowUp Emmental-Oberaargau hin soll der Fahrbetrieb auf der Zugstrecke Sumiswald – Huttwil aufgenommen werden. **Seite 3**

LANGENTHAL

Energiewende

Es kann noch viel Energie gespart werden. Das ist die Erkenntnis eines Energie-Apéros in Langenthal von «energie-cluster.ch». **Seite 5**



EISHOCKEY

Brandis ausgeschieden

Der EHC Brandis ist im 1.-Liga-Playoff-Viertelfinal gegen den Qualifizierer Zuchwil Regio ausgeschieden. **Seite 15**

STIFTUNG WENDEPUNKT

Erfolgreich unterwegs

Die Stiftung Wendepunkt wurde 1993 gegründet und ist heute mit ihren drei Tochterfirmen ein erfolgreiches Sozialunternehmen, welches Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen neue Perspektiven ermöglicht.

Wendepunkt bietet insgesamt 660 Arbeits-, Abklärungs-, Ausbildungs-, Wohn- und Tagesplätze, die von 160 Fachpersonen geführt werden. Die Fachleute begleiten Menschen im Arbeitsalltag, fördern sie und sind ihnen dabei behilflich, sich in die Arbeitswelt zu integrieren.

«Es ist uns wichtig, dass wir sowohl den arbeitsorientierten als auch den Auftrag am Menschen zufriedenstellend erfüllen», so Rico Hunziker, Betriebsleiter Konfektionierung in Oftringen. Oft gehe es darum, dass die Personen Selbstvertrauen gewinnen, sich an einen strukturierten Arbeitsalltag gewöhnen und eine Basis erlangen, um wieder fit für den ersten Arbeitsmarkt zu werden.

«Wendepunkt» ist in drei Regionen des Kantons Aargau vertreten. Die Betriebe befinden sich in Muhen, Oftringen und Wettingen. Einzelne Arbeitsbereiche sind an weiteren Standorten ausgegliedert, jedoch organisatorisch in einen der drei Betriebe integriert, so das Restaurant Laterne in Aarau und die Konditorei in Gontenschwil. Im Weiteren werden betreutes Wohnen in Muhen und in Buchs, teilbetreutes Wohnen und Wohnbegleitung angeboten (www.wende.ch). **ljw**

RUBRIKEN

Ölpreise	2
Demnächst	2
Todesanzeigen	4
Sport	13 bis 15
Wetter	16

HUTTWIL

Ökologisch denken – Portemonnaie schonen

Rund 300 Tonnen Biomasse – Grüngut, Speisereste und Rüstabfälle – werden jährlich von Hans Mathys AG Transporte in Huttwil abgeführt und in die Verwertungsstelle gebracht. Neben der Umwelt profitieren vom Kompostieren auch der Arbeitsmarkt und die Gesellschaft. In Huttwil könnte allerdings vielmehr kompostiert werden; die durchschnittlichen 64 kg pro Einwohner jährlich liegen im Schweizerischen Mittel nur knapp über der Hälfte.

Von Liselotte Jost-Zürcher

«Es wäre in Huttwil noch viel, viel mehr kompostierbares Material vorhanden, welches leider in den Kehrichtsäcken landet», sagt Hans Mathys, Unternehmer und Geschäftsführer von Hans Mathys AG, Transporte, Huttwil, im Gespräch mit dem «Unter-Emmentaler». Nach wie vor würden insbesondere Speiseresten einen grossen Teil des Abfalls ausmachen, welcher in Huttwil in die Kehrichtabfuhr gelange. Dies obwohl sie als Biomasse abgeführt würden.

Vor gut fünf Jahren, im November 2008, hat Hans Mathys die Abfallsammelstelle Bring's Huttwil realisiert, die er auf eigene Rechnung betreibt. Ziel von Bring's ist es insbesondere, Entsorgungsmaterial nach Möglichkeit ressourcenschonend zu recyceln und nichtrecyclierbare Ware umweltgerecht zu entsorgen. Jeweils am Samstag können hier auch Grünabfälle (Bioabfälle) abgegeben werden.

Immissionen vermieden

An den Grünabfällen liegt Hans Mathys ebenso viel wie an der Wiederverwertung von Eisen, Glas, Aluminium, Karton usw. Ein Teil der Biomasse – Grüngut, Rüst- und Gartenabfälle sowie Speisereste – werden bei Axpo-Compogas in Wauwil zu Humusersatz und Startdünger verarbeitet. Aus Huttwil waren dies 2012 je rund 120 Tonnen. Der Rest, rund 60 Tonnen, wurde für die Gasproduktion verwendet. Wären 2012 die insgesamt 300 Tonnen Bioabfälle aus Huttwil mit dem Kehricht entsorgt worden, wären die Nutzen verloren gegangen. Zudem hätte die Verbrennung Immissionen von 38 Tonnen CO₂ verursacht, welche



Die praktischen Kompostkörbli werden in der Schweiz hergestellt.

nun nachweislich vermieden worden sind. 2013 wurden 325 Tonnen Bioabfälle abgeführt, also 8 % mehr als im Vorjahr.

Praktische Körbe und kompostierbare Säcke

Hans Mathys und sein Team schaffen bestmögliche Voraussetzungen, um dem Volk das Kompostieren insbesondere von Küchenabfällen und Speiseresten noch attraktiver zu machen. Unter anderem werden in der Bring's-Abfallsammelstelle Huttwil praktische grüne Körbli und dazu passende kompostierbare Säcke zum Selbstkostenpreis abgegeben. Speiseresten oder Rüstabfälle können so gesammelt und im kompostierbaren Sack in den Kompostbehälter geworfen werden; sei dies in einen privaten oder eben in der Bring's-Sammelstelle. Auch diesbezüglich stehen der ökologische und der wirtschaftlich-soziale Gedanke von Hans Mathys im Vorder-



In der Stiftung Wendepunkt werden Waren nach Kundenwunsch konfektioniert und versandfertig verpackt; im Bild Gefässe aus Palmblättern. **Bilder: ljw**

grund: Die verschliessbaren Körbli und die Kompostsäcke werden nicht in einem Billig-Lohnland, sondern in der Schweiz beim Aargauer Unternehmen Pacovis AG hergestellt. Die Pacovis AG gilt heute in der Schweiz als einer der innovativsten Anbieter von Verpackungs- und Verbrauchsmaterial, sowohl aus Kunststoff als aus natürlichen Materialien. **Pacovis AG ist wiederum ein wichtiger Auftraggeber unter anderem für die Stiftung Wendepunkt mit Sitz in Muhen AG.**

«Wir arbeiten sehr gut mit Pacovis AG zusammen und sind dankbar für die wertvollen Aufträge», sagt Rico Hunziker, Bereichsleiter Konfektionierung in Oftringen, im Gespräch mit dem «Unter-Emmentaler». **Die Konfektionierungsaufträge würden im «Wendepunkt» von Menschen erledigt, welche aufgrund von Veränderungen des Arbeitsmarktes, ihrer Biografie und unter Umständen gesundheitlicher Probleme Schwierig-**

keiten haben, beruflich und sozial wieder Fuss zu fassen. «Sie können hier grundlegende Erfahrungen, auch in zusammenhängenden Arbeitsabläufen sammeln, die ihnen später nützlich sein werden.»

Das Angebot wäre da...

Nicht selten findet konfektionierte und fertig verpackte Ware für verschiedenste Kundschafft den Weg zum Huttwiler Logistikunternehmen Hans Mathys AG, Transporte, wo sie eine gewisse Zeit zwischengelagert wird – und womit sich gewissermassen ein Kreislauf wieder schliesst.

Werden die Kompostkörbli und -säcke künftig noch mehr benützt? «Ich weiss es nicht», sagt Hans Mathys dazu. «Man kann dem Volk ein Angebot zur Verfügung stellen. Es kann das Angebot nutzen – oder lässt es bleiben. Von den Grünabfällen können die Umwelt, das Volk selbst und die Gesellschaft profitieren – oder eben nicht.»

ANZEIGE

UE 23911

Mauro Faenzi
Unabhängige Versicherung und Finanzplanung
Steuerberatung

Durch fachgerechtes Ausfüllen der Steuererklärung können Sie GELD sparen! Termin nach Vereinbarung

Ahornweg 5 • 4938 Rohrbach
Telefon 062 965 40 42 • Natel 079 407 69 91

SCHWEIZ / ITALIEN

Neues Abkommen für Grenzgänger

Ein neu zu verhandelndes Grenzgänger-Abkommen mit Italien werde vorteilhafter für das Tessin sein als das aktuelle. Dies versprach Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf der Tessiner Regierung. Inhalt der Gespräche waren laut Staatsratspräsident Paolo Beltraminelli die Sorgen des Tessins im Hinblick auf die fiskal- und steuerpolitischen Verhandlungen. Die Bundesrätin war allerdings nicht dabei – es gehe um laufende Verhandlungen mit Italien, und sie habe dazu keine Aussagen machen wollen, sagte Beltraminelli. Aus Sicht des Kantons Tessin sei das aktuelle Grenzgängerabkommen aufzukündigen. **sda/UE**

UNIHOCCY

Die Playoffspiele sind bereits sicher

Das erste Unihockeyteam von Black Creek Schwarzenbach hat ein Spiel vor Qualifikationssende die Teilnahme an den 2.-Liga-Playoffspielen geschafft. Nun herrscht Hochspannung. Wenn Black Creek den Gruppensieg schafft, heisst der Gegner in den Playoffspielen Gruyères Oron-la-Ville. Im Interview spricht Trainer Adrian Lehmann über die Ausgangslage. Er nennt auch das nun ins Auge gefasste Ziel: Aufstieg in die 1. Liga. Aus dem Gespräch geht auch hervor, dass Lehmann sein Traineramt nach Ende der Spielzeit 2013/14 nieder legt. Zur Krönung möchte er nun unbedingt sein Team in die 1. Liga führen. **slh/Seite 13**



Adrian Lehmann möchte den UHC Black Creek in die 1. Liga führen. Bild: S. Leuenberger

ANZEIGE

UE 23923

Da oben

Sanierungen von Steil- & Flachdächern aus einer Hand

Habisreutinger Gebäudehülle GmbH
BEDACHUNGEN · SPENGLEREI · SOLAR

Huttwil BE 062/962 44 40 Dank as DACER Zell LU 041/988 12 08

DICHTer-dran.ch